

STATISTISCHE BERICHTE

• C II 1 - m 6/73 (Erscheint nur für April bis Dezember)

Agrarwirtschaft

Jahrgang 1973/Bericht Nr. 32

29/6/73

Wachstum der Feldfrüchte Anfang Juni 1973

Der Berichtsmonat Mai war überdurchschnittlich sonnig und warm. Zwar wurde die Niederschlagstätigkeit für die Entwicklung von Getreide, Hülsen- und Ölfrüchten durch jeden fünften Berichterstatter, für das Wachstum von Hackfrüchten, Futterpflanzen und Grünland sogar durch jeden dritten Sachverständigen (im Regierungsbezirk Tübingen durch jeden zweiten) als zu gering beurteilt, doch fiel in den meisten Anbaugebieten genügend Regen, um die Vegetation zügig voranzubringen. Das Jungvieh konnte bereits Ende April/Anfang Mai auf die Weiden getrieben werden und auch bei Milchkühen erfolgte der Auftrieb schwerpunktmäßig zwischen dem 1. und 15. Mai; Mitte Maibefanden sich 86% der Jung-rinder und 83% der Milchkühe auf der Weide. Der Wachstumsstand der Feldfrüchte hat sich gegenüber dem Vormonat deutlich verbessert und läßt eine überdurchschnittliche Getreide-, Hülsenfrucht- und Heuernte erwarten; sehr gute Voraussetzungen bestehen auch für die Zuckerrübenernte. An Pflanzenschädlingentraten neben Feldmäusen gebietsweise Drahtwürmer und Rübenfliegen in nennenswertem Umfang auf.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Wachstumstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Anfang Juni 1973

Regierungsbezirk Land	Winter- weizen Dinkel	Sommer- weizen	Winter- roggen	Sommer- roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Winter- meng- getreide	Sommer- meng- getreide	Erbsen	Acker- bohnen
	Begutachtungsziffern (Noten): 1,0=sehr gut, 2,0=gut, 3,0=mittel, 4,0=gering, 5,0=sehr gering										
Stuttgart	2,3	2,5	2,5	2,6	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,6	2,7
Karlsruhe	2,4	2,5	2,3	2,5	2,4	2,4	2,5	2,4	2,5	2,5	2,8
Freiburg	2,6	2,6	2,7	2,7	2,5	2,6	2,7	2,6	2,6	3,0	2,8
Tübingen	2,7	2,7	2,8	2,5	2,7	2,6	2,6	2,8	2,6	2,7	2,7
Baden-Württemberg	2,5	2,5	2,5	2,6	2,5	2,5	2,6	2,6	2,5	2,7	2,7
Vormonat	2,9	-	2,8	-	2,8	-	-	2,9	-	-	-
Anfang Juni 1972	2,3	2,4	2,3	2,5	2,3	2,4	2,5	2,3	2,4	2,7	2,7

Noch: Wachstumstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Anfang 1973

Regierungsbezirk Land	Früh- kartof- feln	Spät- kartof- feln 1)	Zucker- rüben	Futter- rüben	Winter- raps	Sommer- raps	Rübsen	Klee, Klee- gras und Klee, Luzer- ne-Genisch	Luzerne	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden
	Begutachtungsziffern (Noten): 1,0=sehr gut, 2,0=gut, 3,0=mittel, 4,0=gering, 5,0=sehr gering											
Stuttgart	2,7	2,9	2,4	2,7	2,8	2,8	2,0	2,7	2,6	2,6	2,5	2,6
Karlsruhe	2,7	2,8	2,5	2,6	2,8	2,4	2,2	2,6	2,5	2,6	2,4	2,5
Freiburg	2,8	3,0	2,7	2,9	2,9	3,0	3,6	2,6	2,6	2,7	2,6	2,6
Tübingen	3,0	3,1	2,6	2,9	2,8	2,7	3,2	3,0	2,7	2,8	2,7	2,7
Baden-Württemberg	2,8	3,0	2,5	2,8	2,8	2,7	2,4	2,8	2,6	2,7	2,7	2,6
Vormonat	-	-	-	-	3,0	-	3,1	3,2	2,9	3,3	3,2	3,1
Anfang Juni 1972	2,8	3,0	2,7	2,9	2,5	2,6	2,5	2,6	2,5	2,6	2,4	2,6

1) Einschließlich der mittelfrühen und mittelspäten Kartoffeln.

Niederschläge im Mai 1973

Regierungsbezirk Land	Von 100 Berichterstatlern beurteilten Berichterstatler die Niederschläge					
	für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	als zu gering	als ausreichend	als zu hoch	als zu gering	als ausreichend	als zu hoch
Stuttgart	39	292	2	79	253	-
Karlsruhe	38	142	-	56	124	-
Freiburg	45	199	-	60	186	1
Tübingen	74	161	-	118	118	-
Baden-Württemberg	196	794	2	313	681	1